

Hofstetten

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	HofstettenDistrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799:	Hofstetten	Gemeinde 2015:	Hofstetten
	Kirchgemeinde 1799:	Elgg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 161-162v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 849: Hofstetten, [http://www.stapferenquete.ch/db/849].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Hofstetten (Niedere Schule, reformiert) - Hofstetten (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert) - Hofstetten (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

15.02.1799

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Hiesigen Schule,

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Hofstädten;
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ein kleines dörfgen, in der äußern Kirchgemeind Elgg; in der *Section* des *Agent Müllers*, im *District*; Elgg, Canton Zürich, liegt 1/2 Stund von Hauptort Elgg; in dem Geberg gegen Abend;
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? ein kleines dörfgen, in der äußern Kirchgemeind Elgg; in der *Section* des *Agent Müllers*, im *District*; Elgg, Canton Zürich, liegt 1/2 Stund von Hauptort Elgg; in dem Geberg gegen Abend;
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Entfernung der Häuser. u: ortschaften, die in hiesigen Schulbezirk gehören, sind nicht über 1/4 Stund weit abgelegen oder entfernt,
a) an dem Schulort befinden sich: 13: Häuser
b) außer dem Schulort befinden sich 21 Häuser
Zu diesem Schulbezirk gehörende ortschaften, sind
a) Hofstädten, daselbst befinden sich 20 Schuler-Kind
b) Steig, 10 Minuten entfernnd befinden sich 7 Schuler-Kind:
c) Gubel Mülle: 5 Minuten befinden sich 2 Schuler-Kind.
d) Sennhoff 8 Minuten — dise.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Schuler: Kind, kommen nicht in hiesige Schule, sondern gehen in die Huggenberger Schule, die eine Starcke halbe Stund abgelegener: ist: Warum? die Ältern zeichnen sich in allen möglichen *Policey* Satzungen aus; u: wollen etwas besonderes haben:
e) burg Hoff 1/4 Stund von hier befinden sich 2 Schuler Kind,
f) Schloß Hoff 1/4 Stund schiken ihre Kinder nach Elgg in die Schule, haben dort hin näher als hieher;
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und g) Heüriethe, 1/4 Stund, schiken ihre Kind in die Hugenberger Schule;
k) Scheünberg: 1/4 Stund befinden sich 17 Kinder:
Suma 48: kinder
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. a.) Oberschlatter Schul 1/4 Stund von hier:
b) Unterschlatter Schul 1/2 Stund von hier u: von obiger: 1/4 Stund
c) Waltenstein Schul 3/4 Stund von hier u: von obiger. 1/4 Stund
d) Dickbuch Schul 3/4 Stund von hier u: von obiger. 1/2 Stund
e) Elgg Schul 1/2 Stund von hier u: von obiger. 1/2 Stund
f) Huggenberg Schul 3/4 Stund von hier u: von obiger. 3/4 Stund
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. Die Kinder sind in keine besondern Klaßen getheilt, wohl Aber sind die Kleinen von den größern — u: die Schreibenden von denen die lesen u: aus wendig lernen in zerschiedene Tische und Bäncke abgetheilt;
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Buchstabieren, lesen u: schreiben lernen, in Religion: u: Singen ist der Unterricht den die Schuler Kinder allhier Erhalten,
Von Martini bis Ostern wird der Unterricht fleisig, und ohn unterbrochen Fort gesetzt, u: die Schul von Kindern Fleisig besucht die Sumer schul wird aber grösten Theils von seiten der Kinder Vernachlässiget, u: von Ostern bis Martini wöchentlich kaum einmal besucht, u: während dem Heüen, Ernde. u. Herbst geschäften gar nicht.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? a) für die Kleinen, das Nahmen oder A: B: C: Büchlein bis Zum vollkommenen Buchstabieren;
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? b) vom buchstabieren bis Zum lesen, der Lehrmeister
c) lesebücher — Zeügnis, Psalmen. u: Testamend:
d) Zum Unterricht in der Religion; Zeügniß; Waser büchlein. Psalm: u: Gellerds Lieder,
Beym Unterricht Zum Schreiben.
a) denen anfängern schreibe ich vor.
b) wann sie dies begriffen; leg ich ihnen Vorschriften Zum abschreiben vor, die ich zu erst lesen lase u: das Fehlerhafte im lesen Zeige,
c) dan laß ich das abgeschriebene lesen, und Zeige ihnen die gemachten Fehler, so wohl in der Schreibart als ortografie
d) Zur Übung geb ich ihnen geschriebene Briefe zu lesen:
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?

II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von Martini bis ostern wird Täglich, Vormittag von 8. bis 11 Uhr u: nachmittag von 1. bis: 3 1/2 Uhr Schulgehalten, Samstag u Sonntags Abends von 6: bis 9 Uhr, Singschul, einem jeden werden jedes mal die Noten der Psalmen die gesungen werden, erklärt, u: dann gesungen;
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 3] Jch bin unter der Alten Regierung von einem jeweiligen. Br: Pfr: Zu Elgg erwählt u: von <i>Examinator Convent</i> in Zürich <i>examinirt</i> u: eingesetzt worden
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Mein Nahn ist: Johannes Büchi von Hofsteten gebürtig;
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	38 Jahr alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	jch hab eine Frau u: 2: Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	jch begleide t dieses Amt seit: 13: Jahr: Hab mich Zu diesem Beruf, bey dem vorleztern. Schul Meister Zu Zell, der sich durch seine Rechtschaffenheit, Biedersinn u: geschicklichkeit aus Zeichnete: unterRichten lasen; Vor diesem angetretenen Beruf hab jch meinen Vater Seelig auf den Gütern geholfen arbeiten, da jch aber, wegen einem Schadhafte Beyn, einen Mühsammen Gang hab, u: mir dieserwegen auch die Feld arbeit beschwerlich fällt, so hat der Br: Pfr: Kramer. von Elgg, mir zu diesen Beruf, als Schullehrer, anleudung gegeben u: mir Zu diesem Ämdli geholfen; Neben dem Lehr amt, hab ich nach ein kleines güter gewerb, so das ich nach eine s v: kuhe hab;
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jn allem sind 48: Kinder die die Schule besuchen; im Winter 23: Knaben: 25: Mädchen: Von diesen — 48: sind. 16: die Wochendlich nur ein mahl, u: Zwar Donnerstags Morgens von 8: bis 11: Uhr die <i>Repetier</i> schul besuchen. Die Sommerschul wird unordentlich besucht, man kan desnahen die Zahl der Kinder auch nicht genau bestimen; Gewiß ists, das kaum: 16: Kinder die Sommerschule richtig besuchen;
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	ist für diese Schule keiner, meine Einkünfte beziehe jch jährlich von dem Kirchengut, von Elgg;
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	a.) 1. Mütt Kernen b.) 1. Mütt Haber c) 1. gulden geld aus dem armen gut, d 4: G von Zürcher Schufund
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedem Schulkind erhalt ich Wochendlich 1: β.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[[Seite 4] Schul Haus ist keines vorhanden, auch keine besondere Schulstube; so lang ich Schul Meister war, hab ich die schull inmeinen Eigenen Hauß gehabt, {u: die Schulstube} ohn ent geldlich her geben, und auch für die Unterhaltung gesorgt, ohne daß jch Unterstützung nach Zinß darfür bekommen hätte. die Schulstube ist gros und heiter genug; aber jezt <i>Reparierung</i> , sonderheitlich an Fenstern u: Ofen, bedorff; welches aber wegen schmahlen Zeiten u: geringen Schul Einkommen bis jezt unter blieben ist.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen ist im 13: § angeführt u. genau verzeichnet
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Hofsteten in <i>Distr</i> : Elgg: den 15ten <i>Febr</i> : 1799: Schullehrer Joh: Büchi

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 161-162v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Hiesigen Schule.</u>

Transkriptionsdatum 03.08.2010
 Datum des Schreibens 15.02.1799
 Faksimile 849BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_161-162v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Büchi
 Verfasser Vorname Joh:
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hofstetten	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Hofstetten	Amt 2000	Winterthur
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Elgg	Gemeinde 2015	Hofstetten
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	706558				
Geo. Länge	258826				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hofstetten (ID: 1104)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		25
Kinder	1 - 16	
Kinder pro Jahr	48	

Kommentar Von diesen 48 Kindern besuchen 16 nur am Donnerstag Morgen die Repetierschule für drei Stunden.

2. Schule: Hofstetten (ID: 1462)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Hofstetten (ID: 1463)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	16	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2989)**

Name: Büchi
Vorname: Johannes

Herkunft: Hofstetten
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Lehreranleihe
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja